



FORTE in 10 Minuten – ein kleines Übungsbeispiel

Mit diesem **kleinen Tutorial** wenden wir uns an alle FORTE-Kunden, die ihre ersten Schritte mit FORTE gehen. Sie lernen hier am Beispiel der bekannten Volksweise „Hänschen klein“, wie ein Stück entsteht. Wir machen Sie dabei vertraut mit den **wichtigsten Funktionen** für einen **schnellen Einstieg** ins Programm.

Nach dieser Übung, für die Sie sich auch mehr Zeit als nur 10 Minuten nehmen dürfen, können Sie mit den Werkzeugen des Programms umgehen und Sie wissen, wo Sie weitere Optionen finden.

Selbstverständlich kann FORTE sehr viel mehr, ein Blick in die Hilfedatei von FORTE beispielsweise informiert Sie über die umfassenden Möglichkeiten des Programms. Besuchen Sie auch unsere Website, hier finden Sie zahlreiche Anregungen und Tipps zum Notensetzen mit FORTE: <http://www.forte-notensatz.de>

Musik macht glücklich, der Weg dorthin auch: Mit FORTE ist Notensatz spielend einfach!
Und jetzt viel Freude mit dieser kleinen Übung!

Ihr FORTE-Team

FORTE in 10 Minuten

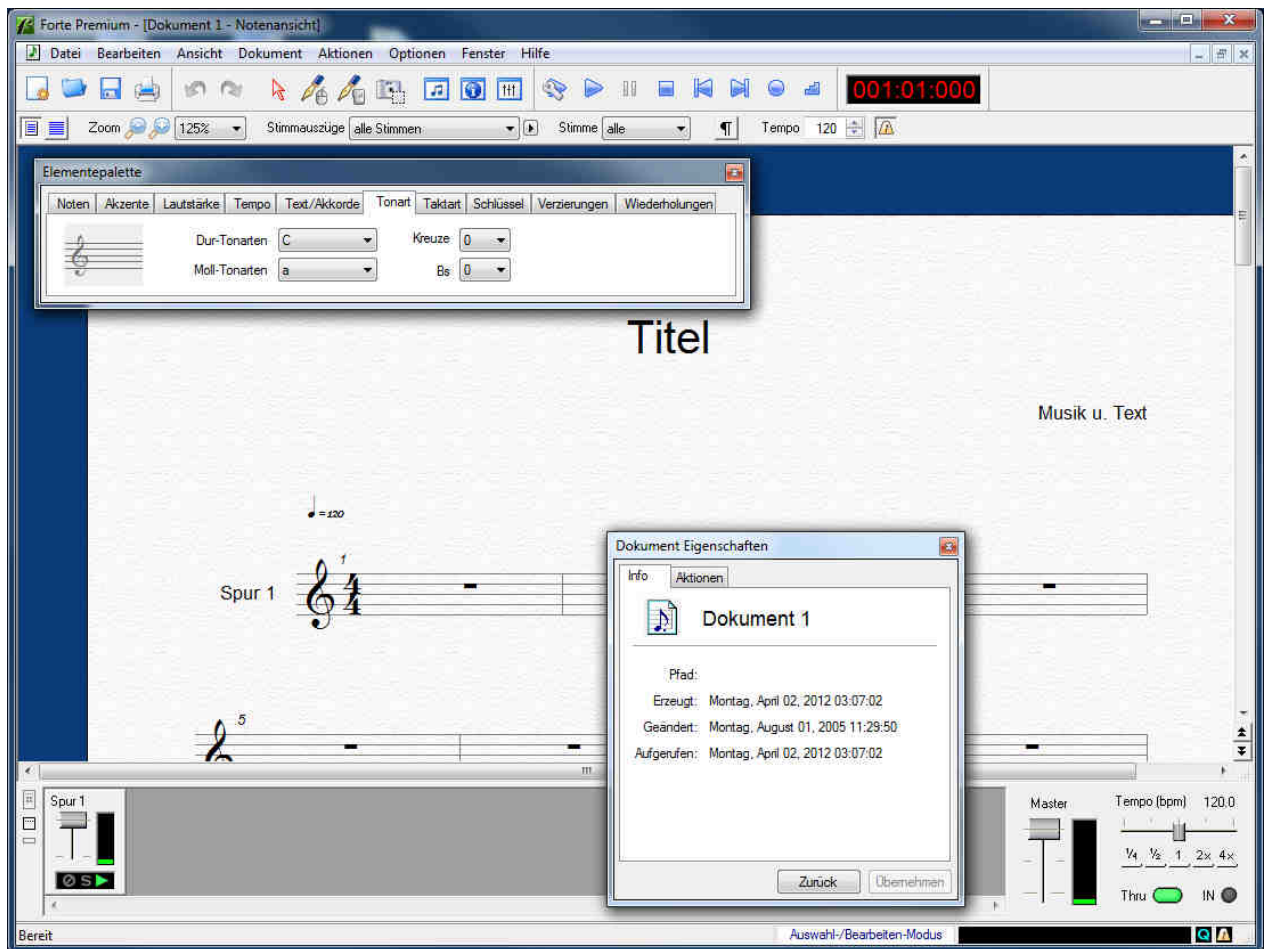
Wenn Sie FORTE nach der Installation das erste Mal starten, so sehen Sie den Startbildschirm Ihrer Version (hier FORTE PREMIUM), in dem Sie auswählen können, wie Sie fortfahren wollen:







Die Optionen:

1. *Datei...* : Eine bestehende FORTE-Datei wieder öffnen.
2. *Letzte Datei*: Eine der zuletzt bearbeiteten FORTE-Dateien öffnen.
3. *Bibliothek*: Eine Datei aus der Bibliothek öffnen
4. *Import*: Eine Datei in einem anderen Format importieren, z. B. Midi oder XML.
5. *Dokumentassistent..*: Eine Partitur neu zusammenstellen
6. *Aus Vorlage*: Das voreingestellte Startdokument öffnen.
7. *Startdokument*: Eine leere andere Vorlage - z. B. „Streichquartett“ - öffnen.

Wenn Sie „Startdokument“ gewählt und die Voreinstellungen dazu nicht geändert haben, sollten Sie jetzt diesen Bildschirm vor sich haben:



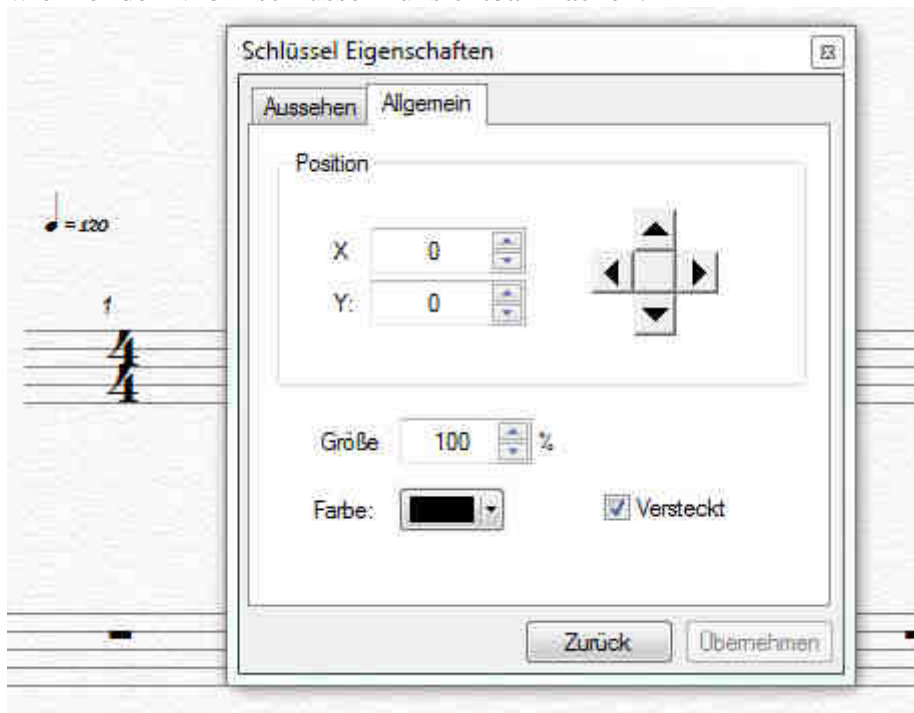
Sollten die Musikpalette und oder das Eigenschaftenfenster nicht geöffnet sein, so können Sie diese durch Anklicken der Symbole  und  öffnen (und auch wieder schließen). Alternativ können Sie sie im Menü „Ansicht“ aufrufen. Das Mischpult öffnen und schließen Sie mit dem Symbol .

Als Standard wird die Vorlage mit einer einzelnen Stimme geöffnet. Andere Vorlagen können Sie mit dem Neu-Symbol  oder dem Menüpunkt „Neu“ anzeigen lassen und öffnen.

Das zentrale Element zum Editieren von Zeichen und Symbolen ist das **Eigenschaftenfenster** mit seinen verschiedenen Registerkarten. Ist das Fenster geöffnet, so genügt der Klick auf ein Element und seine Eigenschaften werden angezeigt.



Ist das Eigenschaftenfenster nicht geöffnet, so öffnet es sich durch einen Doppelklick auf ein Element. Klicken Sie im Eigenschaftenfenster zu Übungszwecken nacheinander auf die Elemente Schlüssel, Taktart, Notenzeile, Spurname, Tempoangabe, Titel, Taktstrich. Blättern Sie jeweils durch die Registerkarten des Eigenschaftenfensters, um zu sehen, welche Editiermöglichkeiten Sie haben. Das einzige Element, das sich nicht auswählen lässt, ist die Taktnummerierung. Mit der Funktion „Verstecken“ können Sie übrigens auch alle Elemente - wie hier den Violinschlüssel - unsichtbar machen.



Hänschen klein

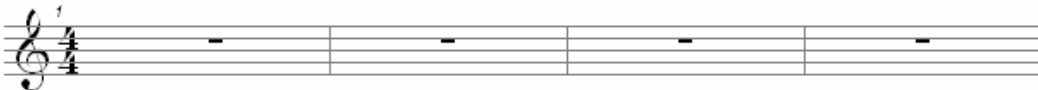
Öffnen Sie falls nötig das Eigenschaftfenster und klicken Sie auf „Titel“. Tragen Sie hier in der Registerkarte „Aussehen“ den Titel „Hänschen klein“ ein und klicken Sie auf „Übernehmen“. Ändern Sie nun auf dieselbe Weise „Musik u. Text“ in „Volksweise“ und „Spur 1“ in „Gesang“.

Hänschen klein

Volksweise



♩ = 120

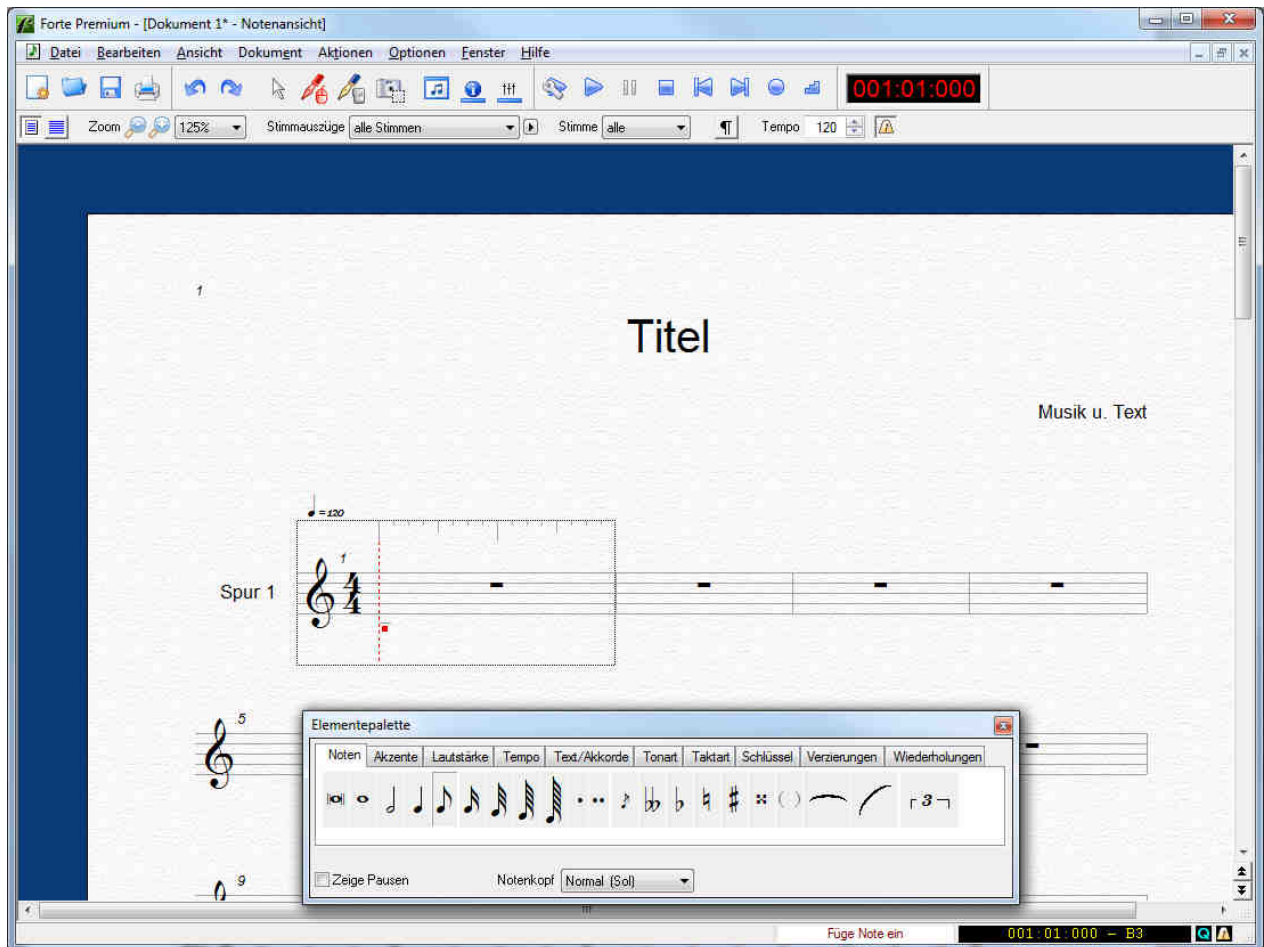
Gesang



The image shows a musical staff for the song 'Hänschen klein'. Above the staff, there is a tempo marking '♩ = 120'. The staff is labeled 'Gesang' on the left. The staff is in 4/4 time, indicated by the '4' over the bottom line. The staff contains four measures, each with a single horizontal line representing a whole rest.

Die Musikpalette enthält in den einzelnen Registerkarten alle benötigten musikalischen Zeichen und Symbole. Wechseln Sie zwischen den Registerkarten mit einem Klick oder mit einem Rechts-Klick.

Wählen Sie durch Anklicken den Notenwert Viertel. Dadurch wird FORTE automatisch in den Einfüge-Modus  gestellt, falls es sich im Editier-Modus  befindet. Bewegen Sie den Cursor in den ersten Takt. Sie sehen über dem Takt ein Lineal, das die Zählzeiten und ihre Unterteilungen anzeigt. In diesem Fall ist als kleinste Unterteilung Sechzehntel eingestellt. Diese Unterteilung ändert sich, sobald Sie einen kleineren Notenwert eingeben.



Platzieren Sie nun durch einen Klick mit der linken Maustaste Ihre Note auf der Zählzeit 1 und der Tonhöhe g. Das Musiklineal erleichtert Ihnen die präzise Eingabe. Der Rest des Taktes wird von FORTE automatisch mit Pausen gefüllt. Ergänzen Sie nun auf die beschriebene Weise die Melodie der ersten vier Takte:



Hören Sie sich die bisherige Melodie nun an durch einen Klick auf Play.



Die dritten Noten in Takt 1, 2 und 4 hören sich zu kurz an. Hier sollten besser halbe Noten sein. Selektieren Sie mit gedrückter Strg-Taste nacheinander diese drei Noten. Sie sollten anschließend rot hervorgehoben sein. Mit einem Doppelklick auf eine der Noten öffnet sich das Eigenschaftfenster. Wählen Sie dort die Registerkarte „Wiedergabe“ und klicken in den kleinen Pfeil neben „Dauer“. Wählen Sie im Aufklappenmenü „Halbe Note“ und anschließend „Übernehmen“. Sie sehen, dass aus den Viertelnoten Halbe geworden ist und gleichzeitig die Viertelpausen verschwunden sind.

Sie können diese Änderung rückgängig machen, indem Sie im Menü „Bearbeiten“ „Rückgängig Note bearbeiten“ wählen, oder einfach wie in allen Windows-Programmen Strg-Z drücken. In FORTE können beliebig viele Schritte rückgängig gemacht werden!

Die Noten des dritten Taktes sollen nun einen Legatobogen erhalten. Wählen Sie dazu in der Musikpalette/ Registerkarte „Noten“ den Legatobogen aus und ziehen ein Rechteck um die Noten des 3. Taktes.

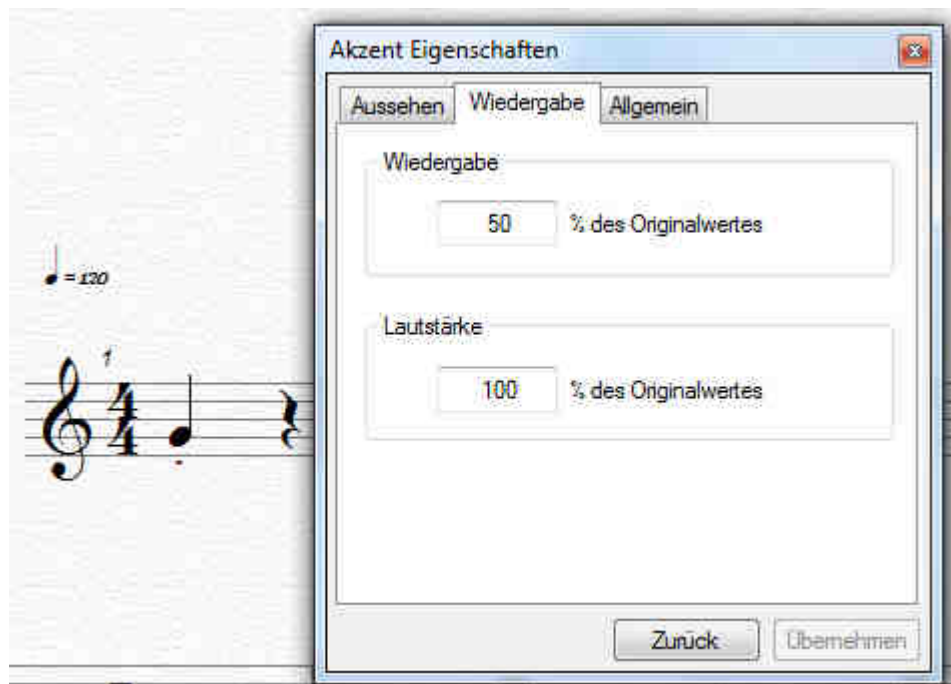


Die ersten beiden Noten des 4. Taktes sollen Staccato gespielt werden. Dazu benötigen wir die Registerkarte Akzente aus der Musikpalette. Klicken Sie auf den Staccatopunkt und ziehen ein Rechteck um die beiden Noten.



Hören Sie sich die Melodie nun wieder an.

Das Staccato ist Ihnen zu kurz oder lang? Natürlich können Sie in FORTE die Interpretation von Elementen editieren. Wählen Sie die betreffenden Staccatopunkte aus und editieren Sie im Eigenschaftensfenster unter Wiedergabe den Prozentsatz des Originalwertes.



Die ersten beiden Takte des Liedes wiederholen sich in den Takten 5 und 6. Ziehen Sie im Editier-Modus ein Rechteck um die Noten der ersten beiden Takte und wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ „Kopieren“ aus. Alternativ und viel schneller wie in allen Programmen Strg-c drücken. Klicken Sie nun über dem leeren Takt 5 im Lineal auf die erste Zählzeit und wählen „Einfügen“ aus dem „Bearbeiten“-Menü (Strg-v).

Nun wollen wir noch die letzten beiden Takte des ersten Teils ergänzen:



Die überzähligen Takte sollen nun gelöscht werden. Dazu gehen Sie ins Menü „Dokument“, „Takte entfernen“ und geben unter „von“ die Zahl 9 ein. Sie sehen anschließend, dass FORTE selbständig den richtigen Abschlusstaktstrich gesetzt hat.

Der Liedtext

Nun zum Liedtext. Wir wählen in der Musikapalette die Registerkarte „Text/Akkorde“ und dort „Liedtext“, Typ „Strophe“, Ort „zwischen Zeilen“. Ein Klick auf die erste Note öffnet die Texteingabebox und Sie können den Text unter den Noten eingeben.



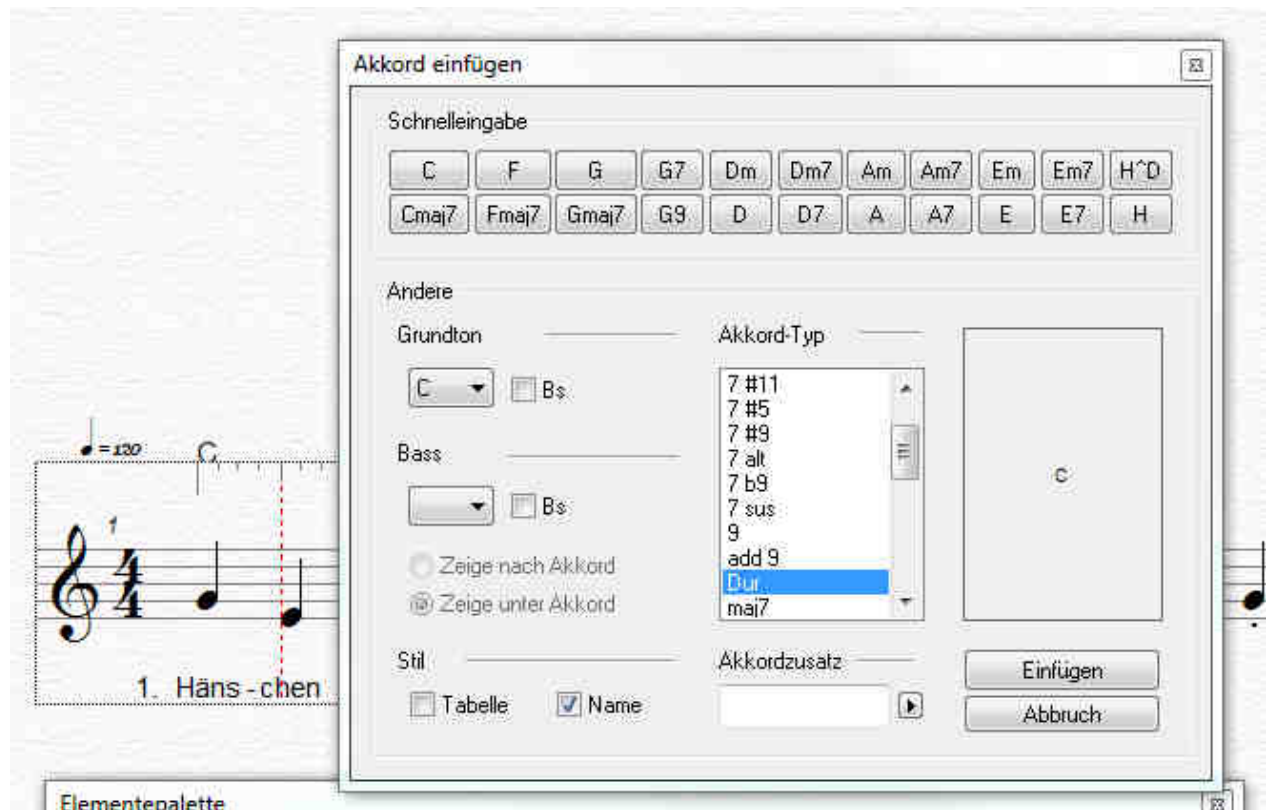
Einfacher ist es jedoch, wenn Sie den Text direkt ins Eigenschaftensfenster schreiben. Dort repräsentiert jeder Punkt eine Note. Hier können Sie auch Text aus anderen Quellen hineinkopieren und er wird automatisch unter die Noten gesetzt.

FORTE erkennt Punkte, Trennungsstriche und die Leertaste als Trennung der Silben und schreitet entsprechend unter Auslassung von Pausen weiter. Beendet werden muss die Texteingabe mit der Eingabe-Taste.

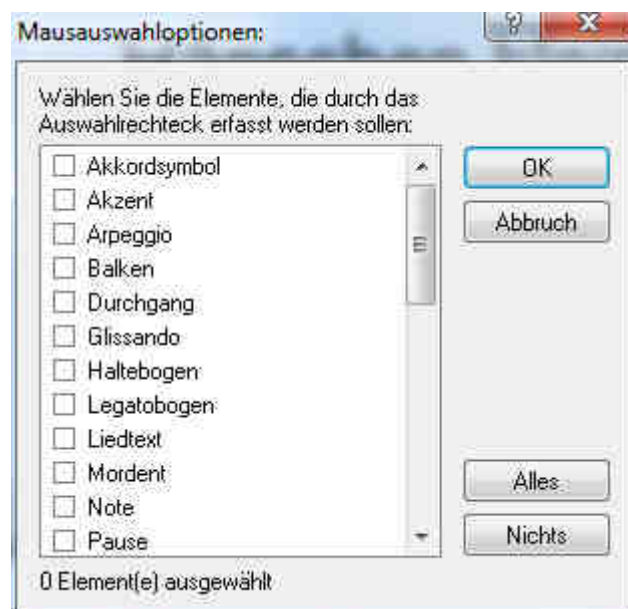
Ist bei der Eingabe ein Fehler passiert, so beenden Sie die Eingabe und klicken erneut in die letzte richtige Silbe. Am Ende der Noten springt FORTE automatisch in die nächste Strophe. Um die Strophenummerierung wahlweise zu entfernen aktivieren Sie sie im Edit-Modus und entfernen sie wie alle anderen Elemente mit der Entf-Taste.

Akkorde

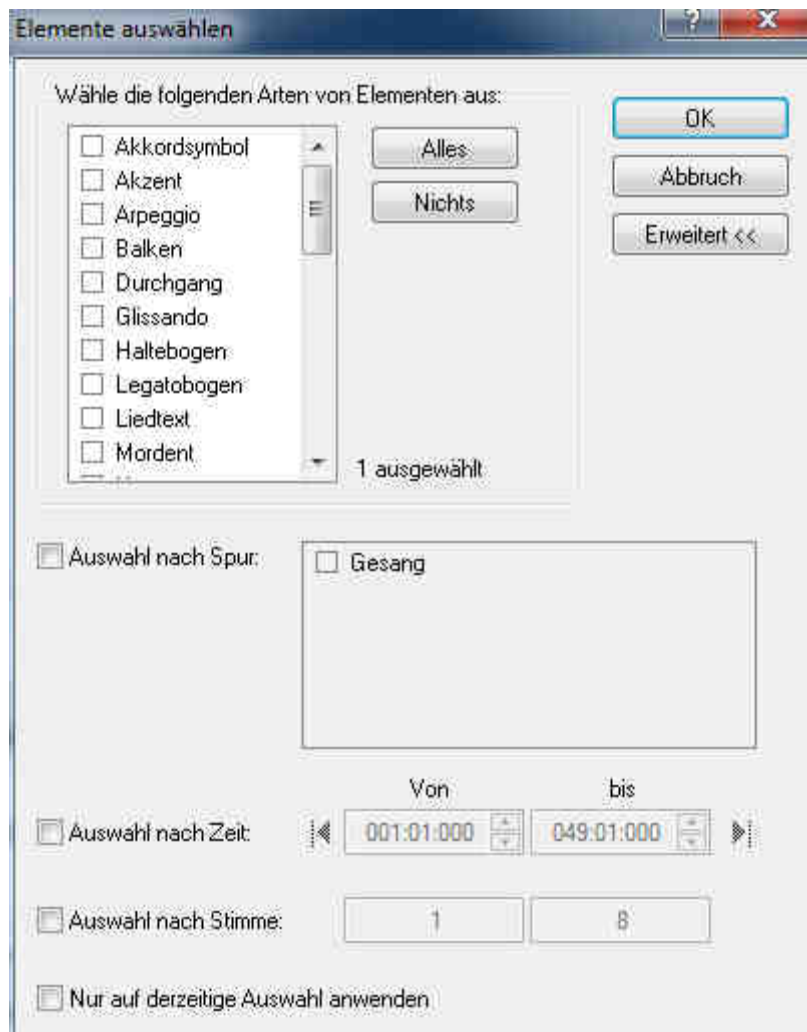
Nun fehlen noch die Akkordbezeichnungen. Wir wählen in der Musikapalette die Registerkarte „Text/Akkorde“ und aktivieren das Symbol für den Gitarrengriff. Nun klicken Sie auf die erste Note. Die Akkord-Dialogbox öffnet sich und Sie wählen als Grundton C, „natürlich“, Akkord-Typ „Dur“. Über der ersten Note des zweiten Taktes dasselbe mit dem Akkord G7. Da es hier nur diese beiden Akkorde gibt, geht es schneller, sie nun an die anderen Stellen zu kopieren. Wählen Sie das Akkordsymbol C durch Klicken aus und kopieren Sie es auf die Zählzeit 1 der Takte 4, 7 und 8, das Symbol G7 auf die Zählzeit 1 in Takt 6 und 3 in Takt 7. Klicken Sie dann irgendwo auf die Seite, um wieder in den Editiermodus zu gelangen.



Elemente auswählen



FORTE hat noch ausgefeiltere Auswahlmöglichkeiten. So können Sie beispielsweise im Menü „Bearbeiten / Auswählen / Mausbewegung-Optionen“ festlegen, welche Elemente ausgewählt werden sollen, wenn Sie mit der Maus ein Rechteck bilden.



Noch mächtiger ist die Möglichkeit, in einer gesamten Partitur bestimmte Elemente auszuwählen und gleichzeitig zu bearbeiten. Diese Option finden Sie ebenfalls unter Bearbeiten / Elemente auswählen. So können Sie z.B. in einer gesamten Partitur die Bogenhöhe von Legatobögen verändern, Akzente austauschen oder die Lautstärke von „piano“ verändern uvm.

Wir sind am Ende unserer Übung. Jetzt kennen Sie die wichtigsten Werkzeuge des Programms. Weitere Hilfestellung erhalten Sie in der Hilfe-Datei des Programms.

Jetzt noch viel Spaß mit Ihren « eigenen » Noten!

Ihr FORTE-Team

Sie haben noch Fragen? Wir unterstützen Sie gerne. Ihr Weg zu uns:

| | |
|----------------------------|--|
| FORTE-Website: | www.forte-notensatz.de |
| FORTE-Forum: | www.forte-notensatz.de/forum |
| FORTE-Support: | www.forte-notensatz.de/hilfe/kontakt |
| FORTE auf Facebook: | www.facebook.com/Forte.Notensatz |